



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Die Wunderkur und etzliche andere ergetzliche Sächelchen**

**Abraham <a Sancta Clara>**

**Berlin, [circa 1924]**

179. Weh euch Eltern!

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68577)

oberen / wår nachmahls billich vnd recht / daß man solcher grossen Statt Constantinopel den Nahmen solt verändern / vnd an statt Constantinopel / deinetwegen Stultinopel [Stadt des Narren] nennen. Ein anderer sagt / was? hått ich die Kayserliche Armee / Griechischweissenburg müst sich verfriehen: Effect müst haissen Geweck: Warndein müst haissen wider mein; ich wolt den Türcken biß nacher Babylon treiben / vnd alldort / wo alle Sprachen herkommen / ihn gewiß lehren Teutsch reden: Unsere Rathschläg gehen wie der Maister Limar [Schnecke] über die Brucken. Ey du gewaltiger Philogophus\*); Cato vnd Plato ist deines gleichen nit / wol aber Matto [Narr]. Wan ein Ehrabschneiderische Zungen ein Degen wår / so wolt ich selbst darmit / wo nit die Statt Lugdun [Lyon oder Leiden] / wenigsten die Vestung Eugenburg einnehmen. Wann du so gut bauen kontest / als du schneiden kanst / so dann wurdest du mit der Zeit berühmter werden / als der tapffere Scanderberg [der Albanerführer Castriota † 1468]. Dergleichen Haus-Hund / vnd Schmauß-Hund ihr bellen verschonet als [also sogar] ein Löwen nicht / dessen Großmüthigkeit aber solche weniger achtet / als des Samsons seinen Mundschend / diser war ein Esels-Künbacken. (Judas I S. 434/35.)

179. Weh euch Eltern!

Zwischen der Statt Jerusalem vnd dem Berg Oliveti [Delberg] ist das Thal Josaphat / allwo vor disem ein teuflischer Abgott ware / mit Nahmen Moloch / dem die Eltern ihre aigne leibliche Kinder durch das Feuer auff-

\*) Ausgabe von 1710: Philologus (= Wortheld); das andere Druckf. für Philosoph oder absichtlich verdreht (wegen der Silbe log = Lug, gelogen)?

geopffert / ihr / ihr Eltern / durch eure Gott höchst mißfällige / vnd schädlichste Aergernuß opffert ebenfalls eure aigne Kinder vnd Leibsfrucht dem Teuffel / vnd werfft sie gar in das ewige / ewige Feuer / o wehe! wie werd ihr bestehen / wann euch der Göttliche Richter in besagtem Thal am Jüngsten Tag wird also anreden; ich hab dise Seel so theuer erkaufft mit meinem Blut / vnd ihr Eltern habt sie mir wider durch eure gegebene Aergernuß verlohren / ich hab disen Acker so schön gebaut / vnd den besten Saamen darein geworffen / vnd du Vatter bist der Vogl gewesen / der durch dein Aergernuß disen guten Saamen verzehrt / ich hab mir dise Seel vor ein Bestung erkisen / vnd ein edle Statt Sion darauß gemacht / du Mutter aber hast sie durch dein Aergernuß in ein wüstes Babylon verkehrt. Ich hab dises Gärtl so embsig gar mit Dörnern umbzäund / wie dergleichen auff meinem Haupt zu sehen gewest auff dem Berg Calvariae / vnd ihr Eltern / durch euer Aergernuß habt mir den Zaun wider nidergeriffen / vnd die wilde Schwein darin lassen herumbwullen. Ich hab die Seel eures Sohns / die Seel eurer Tochter zu einer Königin gemacht / ihr aber habt durch euren ärgerlichen Wandel sie zu einer schlechten Sclavin verworffen. Das Blut eurer Kinder schreyt mehrer Nach über euch / als über den Cain das Blut seines ermordten Bruders / wehe / wehe / wehe euch Eltern!

(Judas II S. 64.)